



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

MUSEUMSINSEL BERLIN

GEBÄUDE
UND SAMMLUNGEN



**ALTES
MUSEUM**

**NEUES
MUSEUM**

**ALTE
NATIONALGALERIE**

**BODE
MUSEUM**

**PERGAMON
MUSEUM**

**PERGAMON
MUSEUM**

DAS PANORAMA

**JAMES SIMON
GALERIE**

MUSEUMSINSEL BERLIN

Die Museumsinsel Berlin ist einer der bedeutendsten und schönsten Museumskomplexe weltweit. Ihre Bauten repräsentieren 100 Jahre Museumsarchitektur und beherbergen einzigartige Kunstsammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin von der Vor- und Frühgeschichte über die Antike bis zum 19. Jahrhundert. 1999 wurde die Museumsinsel Berlin zum UNESCO-Welterbe ernannt.



ALTES MUSEUM

Das von Karl Friedrich Schinkel entworfene Alte Museum eröffnete 1830 und ist das älteste der Museen auf der Museumsinsel Berlin. Es zählt zu den bedeutendsten Bauwerken des Klassizismus. Die Vorhalle mit 18 ionischen Säulen erinnert an griechische Tempelarchitektur. Nach dem Durchschreiten der Vorhalle überrascht der zentrale Kuppelraum im Inneren: die mit antiken Götterstatuen geschmückte Rotunde.

Seit 2011 widmet sich das Alte Museum ganz der klassischen Antike. Das Hauptgeschoss bietet ein eindrucksvolles Panorama der Kunst des antiken Griechenland vom 10. bis zum 1. Jahrhundert v. Chr. Der chronologisch gegliederte Rundgang zeigt Skulpturen, Vasen, Schmuck und antike Münzen in einer abwechslungsreichen Präsentation. Höhepunkte sind die Statue der sogenannten „Berliner Göttin“, der „Betende Knabe“ oder die Schale des Töpfers Sosias. Im Obergeschoss laden Kunstwerke der Etrusker und der römischen Kaiserzeit zur Betrachtung ein.

Eingang: Am Lustgarten
Di - So 10 - 18 Uhr

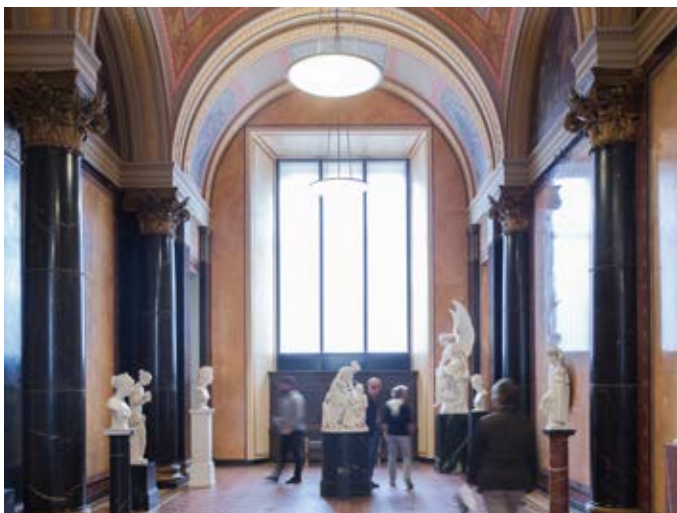


NEUES MUSEUM

Nach Plänen Friedrich August Stülers zwischen 1843 und 1855 errichtet, erlitt das Neue Museum im Zweiten Weltkrieg schwere Zerstörungen. Bei der 2003 beginnenden Restaurierung durch David Chipperfield Architects wurden Fassade und Innenräume behutsam konserviert und dabei die historischen Spuren am Denkmal respektiert.

Das Museum vereint seit seiner Wiedereröffnung 2009 räumlich und inhaltlich aufeinander bezogene Exponate verschiedener Sammlungen. Der Ausstellungsbereich zum Alten Ägypten präsentiert die altägyptischen und nubischen Kulturen über vier Jahrtausende. Gezeigt werden unter anderem Königsbilder, Opferkammern und die weltbekannte Büste der Nofretete. Die Sammlungspräsentation zur Vor- und Frühgeschichte erzählt anhand von 6.000 archäologischen Fundstücken die Kulturgeschichte Europas und Teilen Asiens von der Steinzeit bis zum Mittelalter. Ein besonderes Highlight ist der geheimnisvolle „Berliner Goldhut“ aus der Bronzezeit.

**Eingang: Bodestraße
(über Kolonnadenhof oder über James-Simon-Galerie)
Di – So 10 – 18 Uhr, Do bis 20 Uhr**



ALTE NATIONALGALERIE

Die Alte Nationalgalerie ist das Stammhaus der Nationalgalerie, deren Sammlung sich heute auf mehrere Häuser in Berlin verteilt. Sie wurde 1876 als drittes Museum auf der Spreeinsel eröffnet und 2001 nach Rekonstruktion und Modernisierung in ihrer heutigen Gestalt wiedereröffnet.

Die Sammlung der Alten Nationalgalerie beherbergt Kunst des 19. Jahrhunderts und reicht von den Anfängen des Klassizismus und der Romantik bis zum französischen Impressionismus. Hier lassen sich berühmte Meisterwerke von Karl Friedrich Schinkel, Caspar David Friedrich, Arnold Böcklin, Max Liebermann, Édouard Manet oder Auguste Renoir bestaunen. Zudem bewahrt das Museum die weltweit größte Sammlung von Gemälden Adolph Menzels. In der Skulpturenquerhalle befinden sich Werke wie die Prinzessinnengruppe von Johann Gottfried Schadow sowie Arbeiten von Christian Daniel Rauch, Berthel Thorvaldsen, Antonio Canova und Ridolfo Schadow.

Eingang: Bodestraße (über Kolonnadenhof)
Di - So 10 - 18 Uhr



BODE MUSEUM

Das Bode-Museum wurde als Kaiser-Friedrich-Museum von 1897 bis 1904 an der Spitze der Museumsinsel errichtet und 1956 nach seinem geistigen Schöpfer, dem Museumsdirektor Wilhelm von Bode, benannt. Seit seiner Wiedereröffnung 2009 vereint es verschiedene Sammlungen unter einem Dach.

Die Skulpturensammlung zählt weltweit zu den größten Kollektionen ihrer Art. Mit Werken von Tilman Riemenschneider, Donatello oder Antonio Canova reicht sie vom frühen Mittelalter bis zum späten 18. Jahrhundert. Zahlreiche Werke aus der am Kulturforum beheimateten Gemäldegalerie bereichern die Präsentation der Skulpturen. Weitere Ausstellungsbereiche sind spätantiker und byzantinischer Kunst sowie der Sammlung des Münzkabinetts gewidmet. Noch bis Ende November 2019 werden zudem im Rahmen der Ausstellung „Unvergleichlich. Kunst aus Afrika im Bode-Museum“ Meisterwerke aus dem Ethnologischen Museum im Zusammenspiel mit europäischen Kunstwerken gezeigt.

Eingang: Monbijoubrücke
Di - So 10 - 18 Uhr



PERGAMON MUSEUM

Das von Alfred Messel entworfene Gebäude wurde als letztes der fünf Museen auf der Museumsinsel 1930 eröffnet. Es beherbergt Objekte der Antikensammlung, des Vorderasiatischen Museums und des Museums für Islamische Kunst. Weltberühmt ist das Pergamonmuseum für seine monumentalen Rekonstruktionen antiker Bauwerke, darunter der Pergamonaltar, das Ischtar-Tor aus Babylon oder die Mschatta-Fassade.

Das Pergamonmuseum wird seit 2013 abschnittsweise saniert und ist seit Ende Oktober 2023 komplett für Besucher*innen geschlossen. Dieser Schritt ist erforderlich, damit die Grundinstandsetzung im Rahmen des „Masterplans Museumsinsel“ wie geplant fortgesetzt werden kann. Im Frühjahr 2027 sollen der Saal mit dem Pergamonaltar und der Nordflügel des Museums mit dem neu eingerichteten Museum für Islamische Kunst wiedereröffnet werden.

in Sanierung



PERGAMON MUSEUM DAS PANORAMA

Im neuen Ausstellungsgebäude am Kupfergraben präsentieren die Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin und der Künstler Yadegar Asisi eine spektakuläre Ausstellung zur antiken Metropole Pergamon. Neben 80 originalen Kunstwerken zeigt ein gigantisches, 30 Meter hohes 360°-Panorama das geschäftige Treiben in der Stadt im Jahr 129 n. Chr. Auf den Terrassen der Akropolis fügen sich Tempel, Theater und der Pergamonaltar in die bergige Landschaft ein.

In der Ausstellung werden originale Skulpturen aus Pergamon – darunter der größte Teil des Telephos-Frieses vom Pergamonaltar, die Porträts der Könige, die Tänzerin aus dem Palast und die großen Frauenstatuen von der Altarterrasse – in aufregenden Inszenierungen präsentiert. Mit neuester digitaler Technik wird auch der berühmte Gigantenfries vor Augen geführt, dessen Original während der Sanierung des Pergamonmuseums im zur Zeit geschlossenen Altarsaal verbleiben musste.

Eingang: Am Kupfergraben 2
Di – So 10 – 18 Uhr



JAMES SIMON GALERIE

Die James-Simon-Galerie ist das neue Eingangsgebäude und Besucherzentrum auf der Museumsinsel Berlin. Benannt wurde sie nach James Simon [1851-1932], einem der bedeutendsten Mäzene der Staatlichen Museen zu Berlin. Das Haus ist Teil des Masterplans Museumsinsel, der 1999 beschlossen wurde, um das UNESCO-Welterbe zu bewahren und gleichzeitig zu einem zeitgemäßen Museumskomplex umzugestalten. Der Entwurf für das neue Gebäude stammt von David Chipperfield Architects.

Als Besucherzentrum übernimmt die James-Simon-Galerie zentrale Servicefunktionen. Neben Tickets und Informationen zu allen Häusern finden Besucherinnen und Besucher hier ein Café, einen Museumsshop, einen Vortragssaal und einen Raum für Sonderausstellungen. Das Gebäude dient zudem als alleiniger Zugang zum Pergamonmuseum und über die unterirdische Archäologische Promenade als einer von zwei Zugängen zum Neuen Museum.

Eingang: Bodestraße

Mo – So 9.30 – 18.30 Uhr, Do bis 20 Uhr

**Terrasse und Café sind auch außerhalb
der Öffnungszeiten zugänglich**

MUSEUMSINSEL BERLIN

Eintritt

Ohne Warten in alle Museen und Ausstellungen:

Vergünstigte Online-Tickets und alle Eintrittspreise unter www.smb.museum/tickets

Eintritt frei bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Audioguides in mehreren Sprachen sind im Ticketpreis enthalten.

Verkehrsverbindungen

S/U-Bahn

U-Bhf. Museumsinsel	U5
S-Bhf. Hackescher Markt	S3, S5, S7, S9
S/U-Bhf. Friedrichstraße	S1, S2, S25, S26, U6

Tram

Hackescher Markt	M1, M4, M5, M6
Am Kupfergraben	M1, 12

Bus

Staatsoper	TXL
Lustgarten	100, 200
Friedrichstraße	147

Information, Beratung, Buchung

Mo - Fr 9 - 16 Uhr

Tel. 030-266 42 42 42

Fax 030-266 42 22 90

service@smb.museum

Gruppen und Fremdführungen nur nach Voranmeldung.

Öffentliche Führungen und Veranstaltungen unter www.smb.museum/veranstaltungen

Exklusive Veranstaltungen außerhalb der Öffnungszeiten

Museum & Location

www.museum-location.de

www.smb.museum

www.museumsinsel-berlin.de

www.facebook.com/staatlichemuseenzuberlin

www.instagram.com/staatlichemuseenzuberlin

Stand: 10/2023, Änderungen vorbehalten

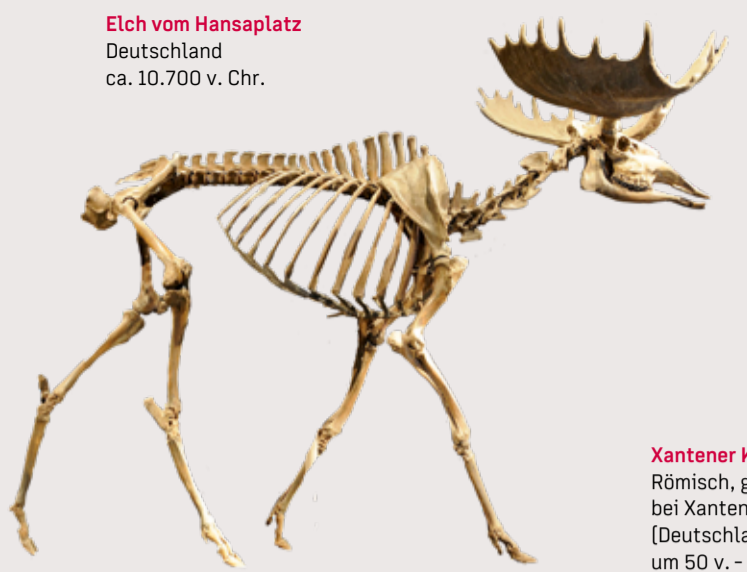
Bildnachweise:

Objekte: © Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Laurentius, Sandra Steiß, Claudia Plamp, Andres Kilger, Jörg P. Anders, Johannes Hramer, Olaf M. Teßmer, Ingrid Geske, Antje Voigt, Lutz-Jürgen Lübke, Claudia Obrocki
Innenansichten: © Staatliche Museen zu Berlin / David von Becker, Achim Kleuker
© asisi / Foto Tom Schulze
Titelfoto: © Staatliche Museen zu Berlin / Werner Huthmacher

4
Altes Ägypten / Vor- und Frühgeschichte / Antike
Kulturen im Vergleich
NEUES MUSEUM
auch über
James-Simon-Galerie



Berliner Goldhut
Süddeutschland
10. - 8. Jh. v. Chr.



Elch vom Hansaplatz
Deutschland
ca. 10.700 v. Chr.



Xantener Knabe
Römisch, gefunden bei Xanten (Deutschland)
um 50 v. - 50 n. Chr.



Büste der Nofretete
Tell-el-Amarna (Ägypten)
ca. 1351 - 1334 v. Chr.

5
Kunst des 19. Jahrhunderts
ALTE NATIONAL GALERIE



Johann Gottfried Schadow:
Prinzessinnengruppe
Deutschland
1795 - 1797



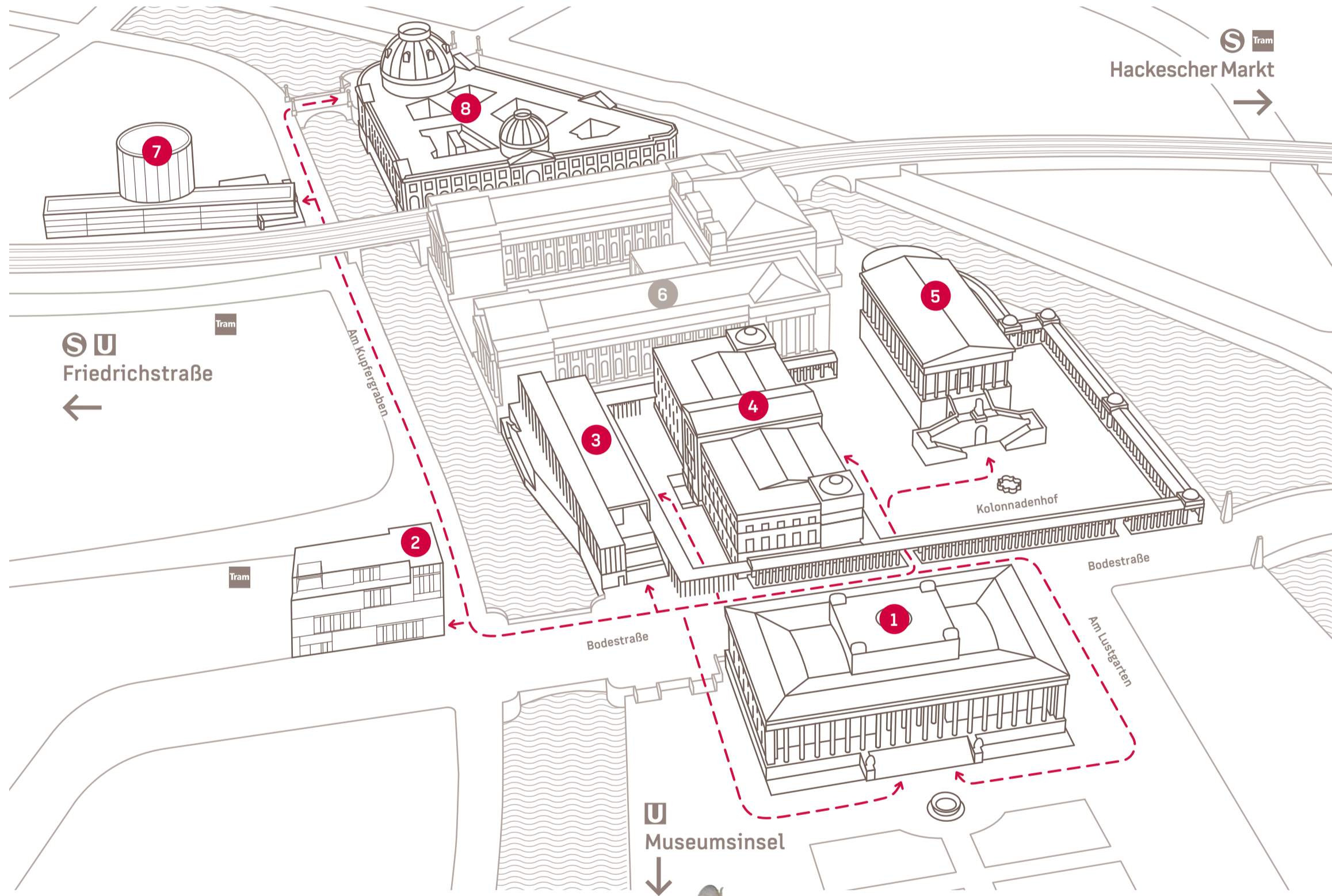
Édouard Manet:
Im Wintergarten
Frankreich
1878-1879



Caspar David Friedrich:
Der Mönch am Meer
Deutschland
1808 - 1810

3
Eingangs- und Servicegebäude
JAMES SIMON GALERIE

2
Zentrum für kulturelle Bildung
HAUS BASTIAN
ab Ende August 2019



6
in Sanierung
PERGAMON MUSEUM

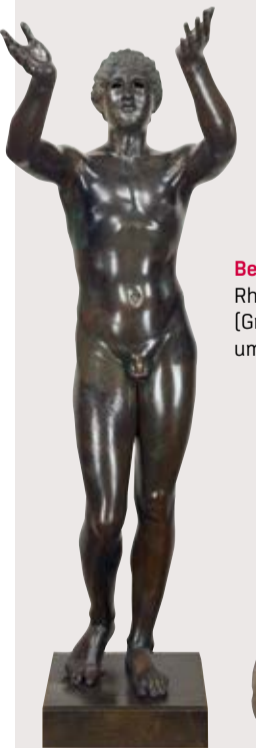


Pergamonaltar
ca. 170 - 160 v. Chr.
Pergamon (Türkei)

1
Griechen, Etrusker, Römer
ALTES MUSEUM



Berliner Göttin
Südattika
(Griechenland)
um 570 v. Chr.



Betender Knabe
Rhodos
(Griechenland)
um 300 v. Chr.



Kleopatra VII. und
C. Julius Caesar
Rom (Italien)
50 - 38 v. Chr. /
0 - 50 n. Chr.

7
Antikes Pergamon
PERGAMON MUSEUM
DAS PANORAMA



Sogenannter Schöner Kopf
Pergamon (Türkei)
200 - 175 v. Chr.



Figur des Poseidon
vom Dach
des Großen Altars
Pergamon (Türkei)
um 160 v. Chr.

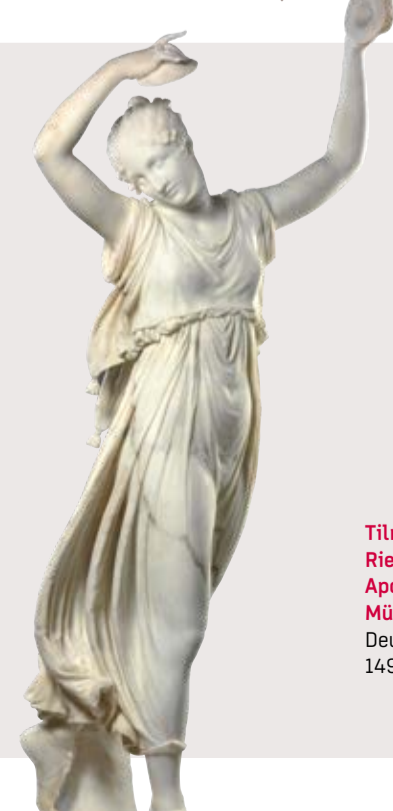


Papageien-Mosaik
Pergamon (Türkei)
160-150 v. Chr.

8
Skulptur und Malerei 13. - 18. Jh.
Spätantike und Byzantinische Kunst
Münzen und Medaillen
BODE MUSEUM



Goldmedaillon mit
einem Porträt
Alexanders des Großen
Abukir (Ägypten)
1. Hälfte 3. Jh. Chr.



Antonio Canova:
Tänzerin
Rom (Italien)
1809 - 1812



Tilman Riemenschneider:
Apostel Lukas vom
Münsterstädter Altar
Deutschland
1490 - 1492



Andrea Mantegna:
Maria mit dem
schlafenden Kind
Italien
um 1465-70